

SPMTs platzieren 450-Tonnen-Brücke millimetergenau



90 Meter Länge und 450 Tonnen stellen die Cometto SPMTs vor kein Problem.

Der Unterhalt und die Neugestaltung von Brücken ist ein zentrales Thema im Infrastrukturplan öffentlicher Instanzen. In diesem Bereich gibt es viel zu tun und SPMT-Technologie übernimmt dabei eine Kernaufgabe. Die Autokrane Schares GmbH erledigt mit 40 Cometto Achslinien eines dieser Projekte im Ruhrgebiet.

Am Autobahnkreuz Duisburg Kaiserberg stehen die Selbstfahrer im offenen Verbund mit zwei 4-file Kombinationen von je 20 Achsen bereit. Zu diesem Zeitpunkt ist eine anspruchsvolle Vorarbeit bereits geleistet worden. „Denn zunächst musste das 90 Meter lange und 450 Tonnen schwere Bauwerk von unserem Enerpac JS250 Hebesystem um etwa sechs Meter angehoben werden. Dies ermöglichte dann das Umlagern auf die 50 Meter auseinanderstehenden Cometto SPMT“, beschreibt Eric Reichmann, Prokurist bei Autokrane Schares, die getakteten Abläufe. „Dabei erwies sich als besonders herausfordernd, dass die beiden Kastenträger unterschiedliche Montage- und Einbauhöhen mit sich bringen. Auch war das Brückenbauwerk in seiner Form deutlich gebogen und musste in einem Gefälle verbaut werden.“



Die Schwierigkeit lag in der gebogenen Form und dem Gefälle am Einbauort.



Das Einbringen der neuen Brücke in die Endposition hat begonnen.

Präzises Arbeiten dank elektronischer Lenkung

Die Geländeunebenheiten auf der Einschubebene müssen bei der Planung berücksichtigt werden. „Deshalb arbeiten wir ausschließlich mit der Fahrwerkshydraulik unserer Cometto SPMT. Durch den gezielten Einsatz von Verlegefahrzeugen für Fahrbahnbleche passen wir das Gelände moderat an, um letztlich den optimalen Einbau zu gewährleisten“, so Eric Reichmann.

Die elektronische Vielweglenkung mit einem Lenkwinkel von $+135/-135^\circ$ macht die MSPE-Technologie von Cometto auch bei solch kniffligen Aufgaben zum idealen Hilfsmittel. Die Selbstfahrer sind punktgenau manövrierbar und auch solch imposante Konstruktionen lassen sich höchstpräzise einfahren. Joachim Kolb, Sales Manager bei Cometto, benennt weitere Projektdetails, denen ein besonderes Augenmerk geschenkt wird. „Das Bauwerk kommt als Trapezkontur daher, wodurch ein breiter Bereich durch einen schmaleren hindurchmanövriert werden musste. Da geht ein großes Lob



Nur noch wenige Meter bis zur Endposition.



Die 450-Tonnen-Brücke ist millimetergenau platziert.

an die SPMT-Operatoren von Schares. Denn sie behalten jederzeit die Ruhe und bewältigen die Aufgabe durch ihr fachmännisches Können.“

Autobahn-Schnittstelle zukunfts-fähig gemacht

Alles funktioniert nach Plan, die Kommunikation zwischen den involvierten Parteien

verläuft bei Vorbereitung und Abwicklung vorbildlich und die selbstangetriebenen Cometto-Module meistern abermals ein tonnenschweres Projekt. Das neu installierte Brückenbauwerk stellt die Verbindungsrampe zwischen den Autobahnen A40 und A3 dar. Diese Schnittstelle der Verkehrsinfrastruktur im Raum Duisburg kann Fern- und Nahverkehr dadurch wieder zukunfts-sicher schultern.